

Zürcher Oberländer

Donnerstag, 21. Juli 2022 | Nr. 168 | CHF 3.80 | www.züriost.ch



Olympia-Traum einer Zürcher Boxerin

Dank Ana Milisic könnte die Schweiz erstmals wieder seit 1972 bei Olympia im Ring vertreten sein. **Seite 18**

Pfäffikon lehnt Initiative der EVP ab

Der Gemeinderat empfiehlt der Bevölkerung, die Initiative zur Gründung eines Fördervereins Jugend abzulehnen. **Seite 2**

Erhebliche Mängel an Aabachbrücke festgestellt

Die Aabachbrücke der Seestrasse in Niederuster ist ab sofort nur noch einspurig befahrbar. **Seite 5**

Service-Desk
044 933 3333
servicedesk@zol.ch
AZ 8620 Wetzikon

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

Baurekursgericht weist Beschwerde gegen Gestaltungsplan Schönau ab

Wetzikon Das Schönau-Areal ist seit Langem Zankapfel städteplanerischer Entwicklungen. Jetzt könnte es endlich vorwärtsgehen und der Gestaltungsplan für das Gebiet vom Parlament festgesetzt werden.

Erik Hasselberg

Im April dieses Jahrs wollte der Wetziker Stadtrat den Gestaltungsplan zur Schönau dem Parlament zur Festsetzung überwei-

sen. Doch eine Gruppe der Wetziker SP verhinderte dies mit einem Rekurs und verlängerte den seit nunmehr zehn Jahren dauernden Streit um das Gelände der ehemaligen Spinnerei.

Seit 2012 will die Arealentwicklungsfirma Hiag auf dem 38000 Quadratmeter grossen Areal ein Bauprojekt verwirklichen, erst 2018 lag zum ersten Mal der Gestaltungsplan auf, der

in den folgenden Jahren mehrfach überarbeitet wurde.

Mit ihrem Rekurs wollten sich Brigitte Rohrbach und die weiteren Beschwerdeführer für eine massvolle Entwicklung einsetzen.

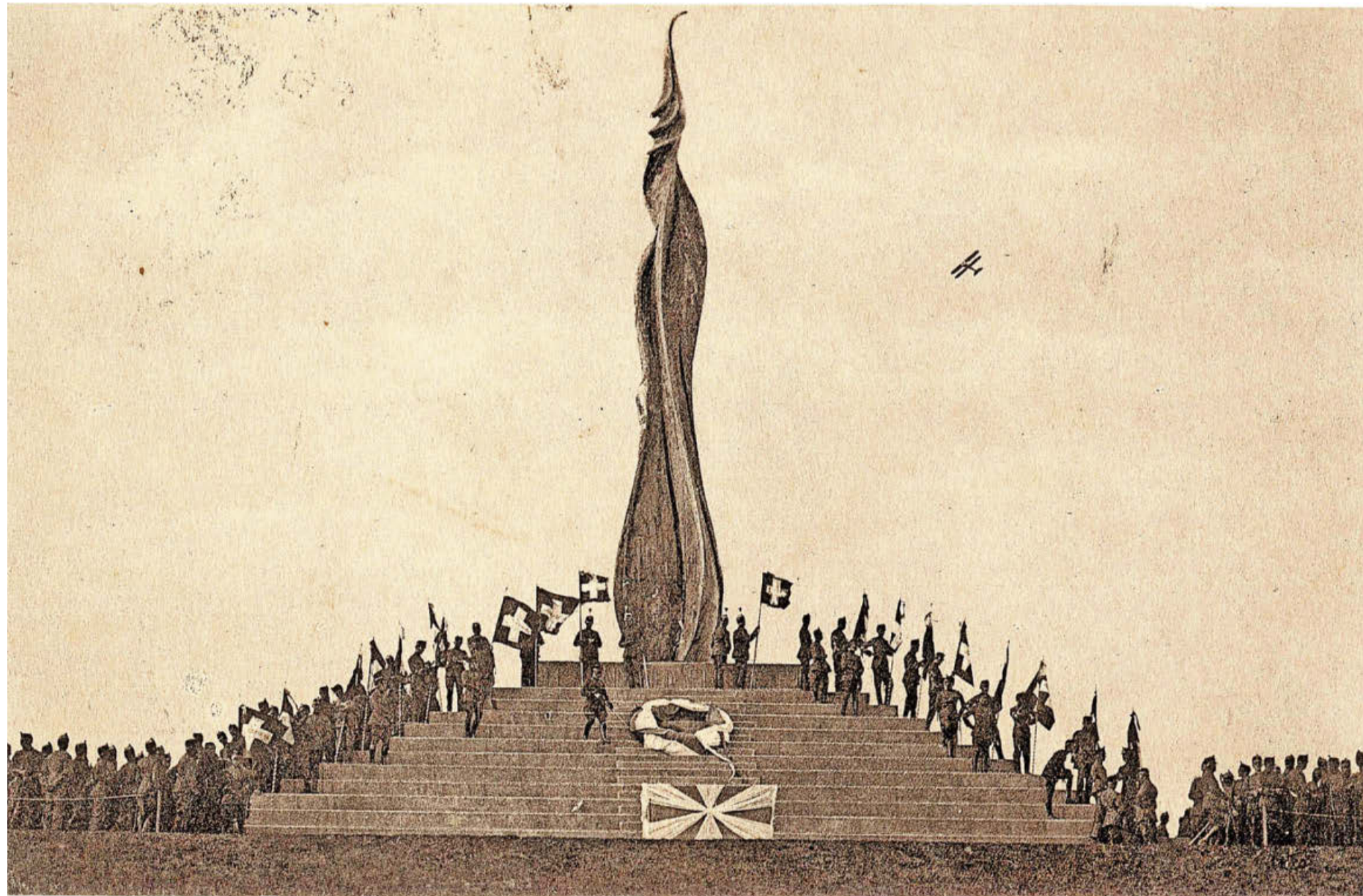
Das Baurekursgericht hat den Rekurs nun abgelehnt.

Was zu Enttäuschung bei Rohrbach führt, ist für die Stadt Wetzikon kein überraschender Entscheid. **Seite 3**

Von Bergheim nach Auslikon

Wetzikon Die Sommerferien sind angebrochen. Während einige kaum warten können, in fremde Länder zu reisen, machen andere gerne Ferien auf den Campingplätzen im Zürcher Oberland. So auch Familie Rollo, die aus der Nähe von Köln kommt. Zu sechst sind sie angereist, um die nächsten zehn Tage auf dem Campingplatz in Auslikon zu wohnen und ihre Verwandten in Wetzikon zu besuchen. Auf das saubere Wasser im Pfäffikersee freut sich die Familie besonders. (tas) **Seite 2**

Gedenken an die Opfer des Aktivdienstes wird aufgefrischt



Region Am 24. September 1922 ist das Wehrmännerdenkmal auf der Forch im Beisein von über 30 000 Besuchern eingeweiht worden. Genau 100 Jahre später organisiert der Kantonale Unteroffiziersverband eine Erinnerungsfeier. **Seite 5** Foto: Bibliothek am Guisanplatz

Die Schweiz und die EU bereiten sich auf eine Gas- und Stromkrise vor

Im Winter könnten Gas und Strom knapp werden: Experten des Bundes und der Strom- und Gasbranche halten das Risiko für «real und gross».

Gestern haben sie erläutert, welche Massnahmen im Fall einer Mangellage ergriffen wür-

den. Sowohl beim Gas als auch beim Strom sind mehrere Stufen vorgesehen.

In einem ersten Schritt würden alle Verbraucher zum Sparen aufgerufen. Später könnte es auch zu Rationierungen kommen.

Haushalte wären davon zwar nicht betroffen, doch sind gewisse Einschränkungen möglich: Im August wird der Bundesrat entscheiden, ob beispielsweise die Heiztemperatur in öffentlichen Gebäuden und Büros beschränkt werden soll.

Ende August wollen die Behörden eine Sensibilisierungskampagne starten. Auch Brüssel rüstet sich für den Fall, dass Russland Europa den Gashahn zudreht: Die EU-Staaten sollen ihren Gasverbrauch um 15 Prozent reduzieren. (zo) **Seite 7**

Die Uni-Ärzte erhalten jetzt Fixlöhne

Zürich Ab 2023 können Chefärzte, leitende Ärztinnen und Oberärzte des Unispitals ihr Einkommen nicht mehr aufbessern, indem sie möglichst viele Privatpatienten behandeln. Sie erhalten Fixlöhne, und diese müssen im Lohnband liegen. (zo) **Seite 11**

Italiens Regierung schon wieder vor dem Aus

Rom Italiens Ministerpräsident Mario Draghi hat bei der Vertrauensabstimmung im Senat die von ihm gewünschte breite Zustimmung deutlich verfehlt. Der 74-jährige gewann zwar gestern Abend das Votum mit 95 Ja- zu 39 Nein-Stimmen, doch seine Regierungsparteien Lega, Forza Italia und die Fünfsternebewegung stimmten erst gar nicht mit ab. Damit war es wahrscheinlich, dass der parteilose Draghi erneut bei Staatschef Sergio Mattarella seinen Rücktritt anbieten würde.

Formell stünde heute noch eine weitere Vertrauensabstimmung in der Abgeordnetenversammlung an. Draghi will am Morgen dort erscheinen. Italien steht nun womöglich vor Neuwahlen. (zo) **Seite 15**

Fische leiden unter zu warmem Wasser

Region Hiesige Gewässer werden wegen der aktuellen Hitzewelle immer wärmer – und das setzt den Fischen zu. Besonders gefährdet sind die geschuppten Bewohner der seichten Bäche und Flüsse. Im Gegensatz dazu fühlt sich die exotische Süswasserqualle im 25-grädigen Wasser mehr als nur wohl. Ob diese nun auch im Oberland bald auftauchen wird und was hier gegen das drohende Fischsterben unternommen wird, erklären Experten des Fischereiverbands und der kantonalen Baudirektion. (jeh) **Seite 3**



Inserate

Rubriken

■ Amtliche Anzeigen

4